

# Hilfe, ich such ein Gedicht

Beitrag von „Meike.“ vom 2. Juni 2003 22:33

Hallo Isa

Zitat

mir fallen immer nur die Brecht Gedichte mit leicht pornographischen zügen ein- muss wohl das Wetter sein !

hehe...kann ich gut nachvollziehen. Rannte ich doch heute, einem ausgesprochen netten Fahrradkurier hinterherglotzend, in eine Parkuhr. Ploing!

Sowas kommt von sowas...

Hier kommen vier Gedichte, die sogar meine - bei Gedichten mit qualvoll verzogenem Gesicht stöhnende - 9. Klasse mal ganz gut fand (und auch kapiert hat, sort of):

## MORGENSTUND

Ich sagte:

Abends

fehlt uns

manchmal

der Mut

zur Wahrheit

und zum Kampf

für die Welt

und für unser Leben

Aber am nächsten Morgen

wachen wir auf

und haben über Nacht

wieder Kraft gewonnen.

Beim Erwachen

am nächsten Morgen

sagte ich:

Ich will sterben

(Erich Fried)

#### DIE WARNER

Wenn Leute dir sagen:  
Kümmere dich nicht  
soviel  
um dich selbst  
dann sieh dir  
die Leute an  
die dir das sagen:

An ihnen kannst du erkennen  
wie das ist  
wenn einer  
sich nicht genug  
um sich selbst  
gekümmert hat  
(Erich Fried)

#### AUSSTEIGER

Sie hatten sich  
an den Rand  
der Welt  
zurückgezogen  
um dort  
noch leben zu können

Aber sie fanden  
daß die Welt  
keine Ränder hatte  
und immer noch  
von allen Seiten  
eindrang auf sie

Das war  
nicht ganz  
ohne Komik  
aber sie starben daran.  
(Erich Fried)

Herrmann Hesse: IM NEBEL  
Seltsam, im Nebel zu wandern!

Einsam ist jeder Busch und Stein,  
Kein Baum sieht den andern,  
Jeder ist allein.

Voll von Freunden war mir die Welt,  
Als noch mein Leben licht war;  
nun, da der Nebel fällt,  
Ist keiner mehr sichtbar.

Wahrlich, keiner ist weise,  
Der nicht das Dunkel kennt,  
Das unentrinnbar und leise  
Von allen ihn trennt.  
Seltsam, im Nebel zu wandern!  
Leben ist Einsamsein.  
Kein Mensch kennt den andern,  
Jeder ist allein.  
(Hermann Hesse)

sonnige Grüße  
Heike<br>